

## 32. Eiswurmpokal

Wie in jedem neuen Jahr wird die Wettkampfsaison mit dem traditionellen Eiswurmpokal eröffnet, der sich am 21.01.2017 zum 32. Mal jährte. Diesmal trafen sich die jüngsten Turnerinnen und Turner in der neu gebauten Halle des Gymnasiums Dresden-Cotta. Die tolle, große Turnhalle hätte sicher noch mindestens doppelt so viele Starter vertragen, aber die Resonanz war diesmal sehr verhalten. Knapp 40 Mädchen und Jungen kämpften um die Pokale und Medaillen.

Für unseren Verein waren Marie, Teresa, Mira, Hermine und Amalia am Start. Leider mussten Salina und Emilja wegen Krankheit absagen.

Als erstes ging es für unsere fünf Mädchen an den Sprung. Amalia konnte hier mit einem kurzen und kräftigen Absprung die Höchstwertung von 12,5 P erreichen, dicht gefolgt von Mira (12,4) sowie Marie und Teresa (je 12,25).

Am zweiten Gerät, dem Reck gab es nur zwei mögliche Wertungen für unsere Turnerinnen: entweder 12,8 P (Marie, Amalia, Mira) oder 12,7 P (Hermine, Teresa). Ein bisschen wunderten wir uns schon über die Kampfrichter. Sahen sie wirklich kaum Unterschiede? Aber egal, es waren die Höchstwerte an diesem Gerät. Die Übungen waren auch fast perfekt und Teresa hat fast den Klimmzug geschafft.

Weiter ging es zum dritten Gerät, dem Schwebebalken. Marie begann mit einer traumhaft sicheren Übung, kaum ein Wackler war zu sehen. Dafür wurde sie mit 12,55 P, der absoluten Höchstwertung an diesem Gerät belohnt. Auch Mira turnte sehr schön (12,25), nur beim Strecksprung fehlte noch ein wenig Spannung. Hermine (12,05) und Amalia (11,9) brauchen noch ein wenig mehr Spannung. Teresa war vermutlich sehr aufgeregt. Sie vertauschte zwei Elemente und fiel dann leider vom Balken herunter. Schade.

Beim letzten Gerät, dem Boden, konnte dies zum Glück nicht passieren. Alle Mädchen zeigten schöne Übungen und erhielten über 12 Punkte. Hermines Übung gefiel den Kampfrichtern wohl am besten, sie bekam 12,6 P, dicht gefolgt von Marie mit 12,55P.

Prima, so konnten alle zufrieden in die Pause gehen und gespannt auf die Siegerehrung warten. Aber erst mal gab's das traditionelle Tauziehen.



Dann war es endlich soweit. Die Pokale und Medaillen wurden verteilt. Vor den Turnerinnen vom SV Felsenkeller und Oschatz belegte unsere Mannschaft den ersten Platz und auch in der Einzelwertung konnten die Mädels abräumen:

Marie (50,15 P) konnte ihren Sieg vom Vorjahr wiederholen und gewann Gold im Jahrgang 2009. Mira (49,65 P) erkämpfte im Jahrgang 2010 ebenfalls den ersten Platz. Im gleichen Jahrgang erhielt Hermine (49,4 P.) die Bronzemedaille, ganz knapp vor Amalia (49,3 P.) und Teresa (48,4 P.) wurde 6.



Für Marie war dies der letzte Wettkampf in dieser Altersklasse. Ich denke, damit ist ihr ein sehr guter Abschluss gelungen. Ich wünsche dir für die AK 9 viel Erfolg – und bitte nicht traurig sein, wenn's nicht gleich so weiter geht.

Mira, Hermine, Amalia und Teresa haben gezeigt, dass bei den kommenden Wettkämpfen fest mit ihnen zu rechnen ist. Ich drücke euch die Daumen!